

NACH EINEINHALBJÄHRIGER BAUZEIT konnte am Wochenende das Weingut Richard Körner in Nackenheim in der Weinbergstraße seine behagliche Gutsschänke eröffnen. Ein großes Gemälde von Nackenheim mit Ansicht vom rechten Rheinufer her, das Frau Hiltrud Körner selbst gemalt hat, ziert den Raum. Dem Gast öffnet sich ein unmittelbarer Blick in die Weinberge. In dem terrassenförmig angelegten Gebäude liegt die Weinstube im ersten Stock. Im Parterre befinden sich die betrieblichen Einrichtungen des Weingutes. Über dem Gastraum sind die privaten Teile des Hauses angeordnet. Für die Besucher steht eine große Terrasse für einhundertfünfzig Personen zur Verfügung. Die Weinkarte ist sehr reichhaltig und bietet noch Kreszenzen aus dem Jahr 1953 und dem Jahr 1959 an. An einem besonderen Probierstand kann der Kunde beim Einkauf zunächst die Weine probieren. Anläßlich der Eröffnung, an der zahlreiche Ehrengäste teilnahmen, wurden bei den Weinproben einundzwanzig Weine aus zehn Jahrgängen gereicht. Besonders interessant noch die Proben aus den Jahren 1959 und 1953. Die Spitze bildete eine „Rothenberg"-Beerenauslese von 1953.

-m-/Bild: Rudi Klos